

Stiftung PRO DIAMANTINA  
Redaktion Notizen  
hpohl@bluewin.ch  
Heike Pohl  
www.diamantina.org



Mai 2016

„Gleichgültig, wie man Brasilien heute anschaut, die Lage ist misslich.“  
Sergio Costa, Professor für die Soziologie Lateinamerikas an der Freien Universität Berlin,  
Neue Zürcher Zeitung, 16. April 2016.

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Zweimal jährlich erhalten Sie die Notizen unserer Stiftung. Wir möchten Sie damit auf dem Laufenden halten über die durch Sie geförderten Projekte und die Verwendung Ihrer Spenden. Ohne Ihren Beitrag könnten wir unsere Arbeit für die schwächsten Mitglieder der brasilianischen Gesellschaft, Kinder aus sehr armen und schwierigen Familienverhältnissen, nicht erfüllen. Der Zweck und das Ziel unserer Stiftung ist die Hilfe zur Selbsthilfe für Mädchen und Knaben durch Ausbildung, Erziehung und schulische Unterstützung. Unsere Stiftung ist hauptsächlich tätig für die beiden Tagesschulen VEM in Diamantina und CEDIA im rund 100 km entfernten Serro. Ausserdem kommen Ihre Spenden dem Behindertenheim APAE in Diamantina zugute.

Die Beiträge unserer Stiftung decken einen Grossteil der Kosten; weitere finanzielle Unterstützung erhalten die Projekte dank dem grossen Engagement der Leiterinnen von der lokalen Bevölkerung. Zudem verkaufen die Mädchen der VEM regelmässig auf dem Markt von Diamantina Handarbeiten, die sie im Nähunterricht selbst hergestellt haben.



Konzentriertes Arbeiten beim Nähunterricht.



Auf dem Markt werden die Handarbeiten verkauft.

## Unterstützung aus der Schweiz ist leider bitter nötig

Wie notwendig die Unterstützung aus der Schweiz leider nach wie vor ist, lässt sich aus der Berichterstattung über Brasilien in den Medien nur erahnen. Zurzeit steckt das Land in der tiefsten Wirtschaftskrise seit 80 Jahren, die Preise steigen monatlich (!) um 10 Prozent, 11 Millionen Menschen sind ohne Arbeit, und noch immer gehen 3 Millionen Kinder nicht zur Schule. Die schwierige Lage wirkt sich auch auf soziale Einrichtungen wie unsere Projekte aus, die leider vom Staat oder von der Gemeinde weniger Unterstützung als bis anhin erhalten.

## Neuigkeiten aus den Projekten in Brasilien

### Mädchentageschule VEM in Diamantina

Aus der VEM haben wir Ende April eine E-Mail von der Leiterin Ordalia erhalten. Ihre Schilderungen geben einen Einblick in die tägliche Arbeit, aber auch in das schwierige Umfeld, dem unsere Projekte zurzeit ausgesetzt sind. Ordalia schreibt:

*„Wir haben zurzeit viele Schwierigkeiten mit Dengue-Fieber und Zika. Einige unserer Schülerinnen hatten Dengue, jetzt ist es etwas ruhiger. Es gab zwar Aufklärungskampagnen, doch die Armen beteiligen sich kaum und leiden entsprechend an den Konsequenzen.*

*Die Arbeit in der VEM geht gut. Der Jahresanfang war schwierig, denn es gab viele personelle Veränderungen. Auch mit den neuen Schülerinnen war es nicht einfach, es gab beklemmende Momente, aber wir fanden geeignete und lernbereite junge Mädchen, die guten Willens sind. Die Neuen haben sich gut eingelebt. Zu Beginn hatten einige von ihnen Schwierigkeiten, Salat und Gemüse zu essen, doch sie haben sich inzwischen daran gewöhnt.*

*Die Arbeit der neuen Nähschullehrerin Iara (27) kommt gut an. Die Mädchen nehmen gerne auf, was sie bei ihr lernen. Sie hat einen guten Umgang mit heranwachsenden Mädchen. Admary (40), eine andere neue Lehrerin, hat bereits in einem Heim für Mädchen aus schwierigsten Familien gearbeitet. Sie hat Pädagogik studiert und näht gut. Die neue Gärtnerin heisst Durcilene (33), ist geschieden und hat 3 Söhne. Sie kommt aus einfachen Verhältnissen, hat früh schon auf dem Feld gearbeitet, ist Analphabetin und wohnt in einer kleinen Hütte ohne Licht.*

*Der von der VEM veranstaltete Suppentag lief recht gut, obwohl weniger Leute kamen als erwartet. Wir haben etwa 1900 RS (= 530 CHF) eingenommen. Am Alt-Kleider-Verkauf Anfang April nahmen wir mehr als 2000 RS (= 540 CHF) ein. Der nächste Anlass ist ein Teenachmittag.*

*Der VEM wurde ein Legat von einer Senora aus dem Nachbarsdorf Juiz de Fora zugesprochen. Dies erlaubt es, den Lohn einer Lehrerin für ein ganzes Jahr zu bezahlen, sowie einige Unterhaltsarbeiten zu erledigen.“*



Drei Schülerinnen aus der VEM. Alle drei sind schon seit ein paar Jahren dabei und gut eingelebt.

### **Gemischte Tagesschule CEDIA in Serro**

Die Tagesschule CEDIA im abgelegenen Nachbarstädtchen Serro betreut rund 55 Mädchen und Knaben aus ärmsten Verhältnissen. Die Schule konnte diesen März ihr 14-jähriges Bestehen feiern. Die Arbeit der CEDIA wird im Ort sehr geschätzt und auch von der örtlichen Bevölkerung mitgetragen, die sie mit Spenden wie Lebensmitteln, Reinigungsmitteln oder Baumaterialien unterstützt.



Tagesschule CEDIA: Schulhaus und Schüler bei der Arbeit.

### **Behindertenheim APAE**

Auch das Behindertenheim APAE in Diamantina wurde wiederum mit einem Beitrag unterstützt, mit dem vier Therapeutinnen bezahlt werden. Das Heim hat von der Gemeinde ein Grundstück erhalten. Ein Verein aus Sao Paulo und das örtliche Gewerbe haben Baumaterial beigesteuert, sodass im April mit einem seit langem geplanten und dringend notwendigen Neubau begonnen werden konnte.



In der APAE werden Schwerstbehinderte betreut.

### **Berufseingliederung für Knaben AJIR**

Seit 2014 unterstützt die Stiftung auch das Projekt AJIR in Diamantina, das direkt neben der VEM liegt. Es fördert die berufliche Eingliederung von Jugendlichen, welche nach dem Austritt aus dem Knabenheim eine Anstellung suchen. Wie schon im Vorjahr wurde der Nachwächter für das gemeinsame Grundstück bezahlt. Aufgrund der prekären finanziellen Verhältnisse hat der Stiftungsrat einen einmaligen, namhaften Betrag für den Einkauf von Lebensmitteln für die AJIR gesprochen (siehe Jahresrechnung auf Seite 4).



Die jungen Männer aus der AJIR helfen im Garten der VEM.

## Rückblick auf das Jahr 2015 der Stiftung PRO DIAMANTINA

Im vergangenen Jahr, dem 22. des Wirkens unserer Stiftung, absolvierte Julia Bislin, die Enkelin der Stiftungsgründer, ein 3-monatiges Volontariat an der VEM. Der Stiftungsrat selbst steht regelmässig in Kontakt mit den Verantwortlichen für unsere Projekte. Wir erhalten je eine jährliche Abrechnung und ein Budget fürs Folgejahr. In der Schweiz fanden auch 2015 wieder verschiedene Veranstaltungen zu Gunsten der Stiftung statt (Suppentag, Dia-Vortrag, Kollekten, Kerzenziehen). Wir danken den Kirchgemeinden Baden, Brugg, Hausen a.A., Mellingen, Nieder- und Oberrohrdorf, Nussbaumen, Seengen, Stetten, Umiken, dem Frauenverein Egliswil und ebenso unseren grosszügigen privaten Spenderinnen und Spendern. Der Stiftungsrat tagte an der Generalversammlung vom 12. Mai und an einer ausserordentlichen Sitzung am 27. Oktober.

### Erfolgsrechnung 2015

	in CHF
<b>Einnahmen:</b>	
Spendeneingänge	154'825.85
Kapital- und Zinsertrag, Bankspesen	108.70
Währungsdifferenzen	-688.40
<b>TOTAL Einnahmen</b>	<b>154'246.15</b>
<b>Ausgaben:</b>	
Überweisungen an die Projekte:	
- VEM, Diamantina	50'390.60
- CEDIA, Serro	42'638.20
- APAE, Diamantina	22'288.15
- AJIR, Diamantina	11'135.69
<b>Total Unterstützung Projekte</b>	<b>126'452.64</b>
Ausgaben für Drucksachen, Porti	2'781.50
Revisionsaufwand, EDI	2'818.00
<b>Total Administration und Verwaltung</b>	<b>5599.50</b>
<b>TOTAL Ausgaben</b>	<b>132'052.14</b>
<b>TOTAL Einnahmenüberschuss</b>	<b>22'194.01</b>

### Ein grosses Dankeschön an Sie

Im Namen des Stiftungsrates danken wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihre Unterstützung. Ohne unsere treuen Spenderinnen und Spender, ohne die motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Brasilien und ohne die Mitglieder des Stiftungsrates, die einen grossen unentgeltlichen Einsatz leisten, wären wir nicht im Stande, die Bedürftigen in Brasilien mit unserem Hilfswerk zu unterstützen. Dank Ihrem Vertrauen können wir den jungen Menschen eine Perspektive geben. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass dies auch so bleibt.

Mit herzlichen Grüssen, für den Stiftungsrat:

Urs Felix Bislin, Präsident

Heike Pohl, Stiftungsrätin

Stiftung PRO DIAMANTINA, Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil

Präsident: Urs Felix Bislin, Stadtbachstrasse 2, 5400 Baden

Postcheckkonto: Stiftung PRO DIAMANTINA 50-3907-7, IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7